

Die Sozialstiftung Köpenick wurde als Stiftung bürgerlichen Rechts durch das Land Berlin mit Wirkung vom 01.11.1997 errichtet. Sie ist Trägerin des Seniorenzentrums Köpenick, der Kurzzeitpflege Werlseestraße, des Ambulanten Hospizdienstes Friedrichshagen, der Wohnheime Ahornallee und Mentzelstraße sowie des SpreeTakt – ABFB Spindlersfeld.

Zweck der Sozialstiftung Köpenick ist es, zugunsten älterer und behinderter Menschen der Region tätig zu sein. Sie kann ihren Stiftungszweck nur dadurch erfüllen, dass sie das vom Land Berlin eingebrachte Vermögen an Grundstücken und Gebäuden in seinem Bestand erhält und in seiner baulichen Substanz verbessert.

Leitbild für die Tätigkeit in der Sozialstiftung Köpenick

Wir pflegen und betreuen pflegebedürftige Menschen im höheren Lebensalter sowie Menschen mit Behinderungen nach ihren persönlichen Bedürfnissen und unabhängig von Religion und Weltanschauung.

Wir bieten den Damen und Herren ein wohnliches Lebensumfeld mit Freiraum zur eignen Lebensgestaltung unter den Bedingungen einer Gemeinschaftseinrichtung. Wir vermitteln Geborgenheit, Verständnis und Akzeptanz.

Wir achten die Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste als einzigartige, durch ihre Erfahrungen geprägte Persönlichkeiten in ihrer Gesamtheit von Körper, Geist und Seele.

Wir haben fachlich und sozial kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Arbeit engagiert und verantwortungsbewusst verrichten. Sie identifizieren sich mit unseren Zielen und sind motiviert, diese kreativ umzusetzen.

Wir arbeiten in klaren Strukturen. Prozesse und Kompetenzen, Entscheidungs- und Informationswege sind erkennbar und nachvollziehbar. Unsere Kommunikation ist von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Unsere Ziele erreichen wir durch die Zusammenarbeit zwischen allen Bereichen der Stiftung und mit den sozialen Anbietern der Region.

Wir erbringen unsere Leistungen gegenüber den Bewohnerinnen, Bewohnern und Gästen in hoher Qualität und gehen mit den finanziellen Ressourcen sorgfältig und wirtschaftlich um.